

Genossen genießen Vertrauen

Für Absolventen werden Genossenschaftsbanken als Arbeitgeber immer attraktiver

Daniel Ferling
Düsseldorf

Die deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken haben die Finanzkrise gut überstanden. Erst kürzlich meldete ihr Bundesverband (BVR), dass sie das vergangene Geschäftsjahr mit einem Überschuss von knapp 3 Mrd. Euro abgeschlossen haben, der operative Gewinn betrug 6,4 Mrd. Euro.

Zudem steigerten sie ihr Ansehen: Laut einer aktuellen Umfrage des Beratungsunternehmens Gallup erzielen sie im Vergleich zu anderen Banken mit Abstand die höchste Kundenbindung.

Klare Wertvorstellungen und gute Aufstiegschancen

Auch als Arbeitgeber werden Genossenschaftsbanken immer attraktiver. „Das Geschäftsmodell vereint Werte wie Nachhaltigkeit, langfristige Orientierung und regionale Verankerung mit Mitglieder- und Kundennähe“, sagt Professorin Theresia Theurl, Leiterin des Instituts für Genossenschaftswesen der Universität Münster. „Das spiegelt sich auch in den Angeboten für Absolventen wider.“ Die Einstiegsgehälter für Trainees liegen zwischen 45000 und 50000 Euro.

Die einzelnen Volks- und Raiffeisenbanken agieren rechtlich und wirtschaftlich selbstständig. Diese dezentrale Struktur ermöglicht vor allem jungen Akademikern einen schnellen Aufstieg sowie ein hohes Maß an Gestaltungsspielraum und Verantwortung. Zugleich bietet der



An einem Strang ziehen: Gerade wegen ihres Wertesystems wollen immer mehr Absolventen ihren Berufseinstieg bei Genossenschaftsbanken finden.

genossenschaftliche Finanzverbund, zu dem auch die Bausparkasse Schwäbisch Hall, die Fondsgesellschaft Union Investment und der Leasinganbieter VR Leasing gehören, ein hohes Maß an Flexibilität. Mitarbeiter, die sich beruflich neu orientieren möchten, finden bei den Verbundunternehmen verschiedene Möglichkeiten der Beschäftigung. Zum Beispiel bei der DZ Bank, dem Spitzeninstitut der Volksbanken und Raiffeisenbanken: Hier wechselte etwa eine Gruppenleiterin als Bereichsleiterin zur Schwäbisch Hall, ein ehemaliger Trainee fand eine Anstellung bei der DG Hyp.

Ihre Nachwuchskräfte sucht die DZ Bank bereits frühzeitig an den Hochschulen. Pro Jahr beschäftigt das Frankfurter Institut rund 80 Praktikanten. Das Interesse an solchen Stellen zum gegenseitigen Kennenlernen steigt, bestätigt auch Professorin Theurl: „Wir werden

deutlich häufiger als früher gefragt, ob wir Praktika in Unternehmen des genossenschaftlichen Finanzverbunds vermitteln können.“ Ebenso möchten mehr Studenten ihre Diplom- oder Bachelorarbeiten zu entsprechenden Themen der Genossenschaftsbanken schreiben.

Doch vor allem im Praktikum zeigt sich, ob der Student zum genossenschaftlichen Verbund passt. „Persönlichkeit steht bei uns immer ganz oben. Wichtige Eigenschaften sind Engagement, Motivation, Leistungsbereitschaft und vor allem Teamfähigkeit“, sagt Oliver Best, Personalleiter bei der DZ Bank. Diese Charaktermerkmale müssen auch die 20 bis 30 Trainees aufweisen, die die DZ Bank in diesem Jahr einstellt. Bei Volks- und Raiffeisenbanken sind solche Fähigkeiten ebenfalls gefragt: Die Institute suchen vor allem Nachwuchs für das gehobene Privatkunden- und das Firmenkundengeschäft.